

## Editorial

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Deutschland nehmen Männer im Schnitt 10 g und Frauen 8,4 g Kochsalz (NaCl)/Tag zu sich. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt, 6 g Salz, die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sogar nur 5 g Salz täglich zu essen. Es gilt als gesichert, dass ein hoher Salzkonsum das Risiko für eine arterielle Hypertonie und das kardiovaskuläre Risiko erhöht. In einer Stellungnahme der Hochdruckliga vom November 2021 wird jedoch darauf hingewiesen, dass ein hoher Salzkonsum Herz-Kreislauf-erkrankungen verursacht, die nicht unbedingt mit Bluthochdruck kombiniert sein müssen, sondern durch Salz per se ausgelöst werden können. Salzsensitive Menschen, also etwa 1/3 der Bevölkerung, sind davon besonders betroffen.

Hinsichtlich der Assoziation zwischen Salzkonsum und Blutdruck berichten Forscher der Johns Hopkins Bloomberg School, USA, dass ein indigenes Volk im Süden Venezuelas, die Yononamo-Indianer, einen mittleren Blutdruck von 95/63 mmHg hatten, wobei es keinen Unterschied der Werte von 1-jährigen und 60-jährigen gab. Die Yononamo-Indianer nehmen <1g Salz/Tag auf, wobei eine stark erhöhte Plasma-Renin-Aktivität und Aldosteron-Ausscheidung im Urin gemessen wurden (Oliver WJ et al. *Circulation* 1975;52:146–151).

Über Jahrzehnte gab es unterschiedliche Einschätzungen darüber, ob und wie sehr die Salzaufnahme den Blutdruck beeinflusst und das Risiko

schädlicher Auswirkungen wie z. B. Schlaganfall erhöht. Ende des letzten Jahres wurde nun eine beeindruckende Studie zu der Frage publiziert, ob der Ersatz von konventionellem Kochsalz durch ein spezielles Salz Schlaganfälle und kardiale Komplikationen verhindern kann (Neal B et al. *N Engl J Med* 2021;385:1067–1077). In diese prospektive, randomisierte „Salt Substitute and Stroke Study“ (SSaSS) wurden 20.995 Personen aus Dörfern in ländlichen Regionen Chinas aufgenommen. Teilnehmer aus den zur Intervention zugeteilten 300 Dörfern ersetzten Kochsalz durch ein spezielles Salz, bestehend aus 75% NaCl und 25% Kaliumchlorid (KCl). Teilnehmer aus den zur Kontrolle zugeteilten 300 Dörfern verwendeten weiterhin normales Kochsalz (100% NaCl). Alle

Fortsetzung auf Seite 3 •••••➤

## Aus dem Inhalt

### ► Schwerpunkt I: Fettstoffwechsel/Kardiovaskuläre Erkrankungen SEITE

|   |   |
|---|---|
| <i>Auswirkungen einer veganen Ernährung bei Übergewicht und Typ-2-Diabetes</i>                  |   |
| Deutlicher Gewichtsverlust und Verbesserung des Blutzuckerspiegels beobachtet .....             | 3 |
| <i>Metabolische und kardiovaskuläre Effekte von Sotagliflozin und Empagliflozin</i>             |   |
| Vergleichbare Wirkung beider Medikamente auf behandlungsrelevante Parameter ....                | 4 |
| <i>Wirksamkeit von intermittierendem Fasten bei der Gewichtsabnahme</i>                         |   |
| Diastolischer Blutdruck, Gewichts- und Körperfettabbau deutlich verbessert .....                | 4 |
| <i>Optimale Screening-Strategie für Dysglykämien</i>  |   |
| Oraler Glukosetoleranztest mit vergleichsweise besten Resultaten .....                          | 4 |
| <i>Effekte von Antidiabetika auf das Risiko für Herzschwäche und kardiovaskuläre Mortalität</i> |   |
| Durch Canagliflozin zusätzlich stimulierte Lipolyse verzögert die Herzinsuffizienz ....         | 5 |
| <i>Ernährungsstrategien zur Abschwächung der postprandialen glykämischen Reaktion</i>           |   |
| Appell für einen personalisierten Ansatz der Blutzuckerkontrolle .....                          | 5 |
| <i>Risikofaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen bei Typ-2-Diabetes</i>                       |   |
| Metabolomics-Studie identifiziert Serum-Orotidin als neuen Biomarker .....                      | 5 |

### ► Schwerpunkt II: Typ-2-Diabetes

|   |    |
|---|----|
| <i>Dulaglutid einmal wöchentlich bei Jugendlichen mit Typ-2-Diabetes</i>                      |    |
| Signifikant verbesserte Blutzuckerkontrolle über 26 Wochen versus Placebo .....               | 6  |
| <i>Aufnahme von Proteinen aus tierischen und pflanzlichen Quellen und Typ-2-Diabetes</i>      |    |
| Pflanzliche Eiweiße senken adipositasbedingtes Diabetesrisiko .....                           | 6  |
| <i>Studie vergleicht Tirzepatid gegen Dulaglutid bei Patienten mit Typ-2-Diabetes</i>         |    |
| Tirzepatid ist bei Blutzuckerkontrolle und Gewichtsreduktion deutlich überlegen .....         | 6  |
| <i>Bewertung des klinischen Nutzens von kardiovaskulären Risiko-Scores bei Typ-2-Diabetes</i> |    |
| Studie beleuchtet kardiovaskulären Schutz durch glukosesenkende Therapien .....               | 8  |
| <i>Wirksamkeit und Sicherheit von Tirzepatid als Zusatztherapie bei Typ-2-Diabetes</i>        |    |
| Verbesserte glykämische Kontrolle und Gewichtsabnahme bei guter Verträglichkeit ..            | 8  |
| <i>Typ-2-Diabetes bei Patienten mit hypertropher Kardiomyopathie</i>                          |    |
| Koexistierender Diabetes ist mit ungünstigen kardialen Veränderungen assoziiert ....          | 8  |
| <i>Zeitliche Entwicklung des Schlaganfall-Risikos bei inzidentem Typ-2-Diabetes</i>           |    |
| Halbierung des Fünf-Jahres-Risikos für einen Apoplex zwischen 1996 und 2015 .....             | 9  |
| <i>Blutdrucksenkung bei Typ-2-Diabetes</i>  |    |
| Angepasste Schwellenwerte sind unnötig .....  | 13 |

### ► Verschiedenes

|  |    |
|--|----|
| <i>Behandlung des Diabetischen Makulaödems über 2 Jahre hinweg</i>                             |    |
| Kein Unterschied in der Sehfähigkeit bei Aflibercept- oder Bevacizumab-Therapie ...            | 9  |
| <i>Auftreten von Typ-1-Diabetes während der COVID-19-Pandemie in Deutschland</i>               |    |
| Unerwarteter Anstieg der Inzidenz bei Kindern und Jugendlichen beobachtet .....                | 9  |
| <i>Wirksamkeit von Therapien bei diabetischen peripheren neuropathischen Schmerzen</i>         |    |
| Vergleich zeigt bessere Schmerzlinderung von Kombinationstherapien .....                       | 10 |
| <i>Einnahme von Vitamin-D-Präparaten und Knochengesundheit in der Allgemeinbevölkerung</i>     |    |
| Frakturrisiko sinkt nicht signifikant bei einer Vitamin-D <sub>3</sub> -Supplementierung ..... | 11 |
| <i>Perioperative Insulinverabreichung bei elektiven Operationen</i>                            |    |
| Völlig geschlossene subkutane Insulinabgabe verbessert die Blutzuckerkontrolle ....            | 12 |
| <i>Sexualhormonspiegel bei Frauen mit Turner-Syndrom</i>                                       |    |
| Hormonersatztherapie verstärkt den ohnehin deutlichen Androgen-Mangel .....                    | 14 |
| <i>Können Lebensstiländerungen das Risiko einer Diabetische Retinopathie senken?</i>           |    |
| Interventionen können Entwicklung der Retinopathie nicht reduzieren .....                      | 14 |
| <i>Glykämische Diagnose-Kriterien eines Gestationsdiabetes</i>                                 |    |
| Niedrigere glykämische Parameter senken nicht das Risiko für Neugeborene .....                 | 16 |
| <i>Netzhautveränderungen bei Patienten mit Hypertonie und Prädiabetes</i>                      |    |
| Signifikante retinale Kapillarveränderungen nachgewiesen .....                                 | 16 |
| <i>Langfristiges Überleben ist nach Sleeve-Gastrektomie und Magenbypass ähnlich</i>            |    |
| Magenbypass speziell für Patienten mit Diabetes empfohlen .....                                | 17 |
| <i>Auswirkungen der Hypoglykämie auf kognitive Funktionen</i>                                  |    |
| Menschen mit und ohne Diabetes gleichermaßen von Einbußen betroffen .....                      | 17 |

### ► Forschung, Hochschule und Verbände .....

### ► Industrie .....

### ► Termine .....